



An den Vorsitzenden des  
Bezirksausschusses 22,  
Aubing–Lochhausen–Langwied  
Herrn Sebastian Kriesel  
Landsberger Str. 486  
81241 München

**Leitung**  
**Robert Kotulek**  
robert.kotulek@muenchen.de

Rathaus,  
80313 München  
Telefon: 089 233-92447  
Telefax: 089 233-28128

Zimmer: 264  
Sachbearbeitung:  
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

14.05.2020

### **Verbesserungen für das Ehrenamt und Vereine ermöglichen**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07615 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 19.02.2020

Sehr geehrte Herr Kriesel,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
der Inhalt Ihres Antrages betrifft eine „laufende“ Angelegenheit der Verwaltung, deren  
Besorgung dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der  
Angelegenheit im Stadtrat ist daher nicht möglich. Deshalb beantworte ich Ihren Antrag als  
Brief:

Sie beantragten am 19.02.2020:

*Der Bezirksausschuss bittet die Landeshauptstadt München, ein Konzept vorzulegen, wie die  
Arbeit von ehrenamtlich engagierten Menschen und Vereinen erleichtert werden kann.*

*Hierbei ist insbesondere zu berücksichtigen:*

- *Erleichterung von Antragstellungen, wie zB für Vereinsfest, Sperrungen, Zuschüsse*
- *Gebührenbefreiung bei gemeinnützigen und wohltätigen Veranstaltungen*
- *Errichtung einer zentralen Anlaufstelle, die bei Anträgen und Genehmigungen sowie  
Förderungen Auskunft gibt und unterstützt.*
- *leichter Überblick und Informationen über städtische Förderungen*
- *Hinweise auf „München Dankt“ und die „Bayrische Ehrenamtskarte“*

Zu den einzelnen Punkten teile ich Ihnen folgendes mit:

- **Erleichterung von Antragstellungen, wie z. B. für Vereinsfest, Sperrungen, Zuschüsse**  
Antragsformulare und -verfahren werden von den Referaten immer wieder angepasst, um  
Bürgerinnen und Bürgern die Antragstellung zu erleichtern. Als Beispiel kann hier die  
Antragstellung für das Stadtbezirksbudget genannt werden. Das Stadtbezirksbudget in  
der aktuellen Form stellt ein sehr einfaches und niederschwelliges Förderinstrument dar.  
Sowohl auf gesamtstädtischer Ebene, als auch im Stadtbezirk 22 wird das



Stadtbezirksbudget gut angenommen. Dies belegt die Steigerung der Antragszahlen seit der Einführung des Stadtbezirksbudgets um mehr als 70% von 2017 zu 2019 im Stadtbezirk 22 bzw. um rund 80% im selben Zeitraum über alle Stadtbezirke. Neben den umfangreichen Informationsmöglichkeiten zur Antragstellung im Internet sowie telefonisch und persönlich, wird die Umsetzbarkeit von Verbesserungs- bzw. Vereinfachungsvorschlägen aus den Bezirksausschüssen geprüft. Aktuell wird an einer vollständigen Digitalisierung gearbeitet, um das Antragsverfahren weiter zu vereinfachen und auch einen Einblick in den Bearbeitungsstatus in Echtzeit zu ermöglichen. Auch in anderen Referaten wird die Digitalisierung von Antragsverfahren vorangetrieben.

- ***Gebührenbefreiung bei gemeinnützigen und wohltätigen Veranstaltungen***

Mit Beschluss des Stadtrats vom 19.07.2017 (VPA) und 26.07.2017 (VV), Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09026, „650.000 Euro Veranstaltungsbudget - davon 150.000 für den Straßenfasching: Der öffentliche Raum braucht Ehrenamt und Engagement von Vereinen“ wurden die Referate beauftragt zu prüfen, „ob die von ihnen bezuschussten oder in Kooperation organisierten Veranstaltungen aufgrund der durch gesetzliche und behördliche Auflagen steigenden Kosten einen höheren Zuschussbedarf aufweisen. Soweit sich bei der jeweiligen Prüfung ein höherer Finanzierungsbedarf ergibt, der nicht aus den bestehenden Referatsbudgets abgedeckt werden kann, sollen die Fachreferate entsprechende Beschlussvorlagen in ihre Fachausschüsse einbringen.“ Außerdem wurde der Oberbürgermeister gebeten, „die Referate zu beauftragen, im Rahmen ihrer jeweiligen Zuschussgewährung für Veranstaltungen eine mögliche Aufrechnung zu prüfen und anzuwenden.“ Mit Schreiben an alle Referate vom 19.10.2017 kam ich dieser Bitte nach. Näheres zu diesem Thema entnehmen Sie bitte dem o.g. Beschluss.

- ***Errichtung einer zentralen Anlaufstelle, die bei Anträgen und Genehmigungen sowie Förderungen Auskunft gibt und unterstützt***

Im Bericht des Fachbeirats Bürgerschaftliches Engagement in München (siehe Beschluss „5. Bericht des Fachbeirats Bürgerschaftliches Engagement - Stellungnahme der Landeshauptstadt München“, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17603 vom 03.03.2020 / 18.03.2020 empfiehlt der Fachbeirat folgendes: „Die Hürden bei der Antragstellung und der Aufwand beim Nachweis der Mittelverwendung sollten insbesondere bei Initiativen und bei geringen Fördersummen deutlich abgesenkt und reduziert werden. Es sind mehr Möglichkeiten für Kleinstförderungen zu schaffen. Die Fördersysteme müssen vereinfacht und ein besserer Überblick ermöglicht werden.“

Zu dieser Handlungsempfehlung nahmen verschiedene Referate Stellung (siehe Beschluss S. 6ff). Fazit daraus war, dass eine sog. Lotsenstelle für Förderungen seitens der gesamtstädtischen Koordinierung zur Förderung von BE unter dem Gesichtspunkt der Bürgerorientierung zwar wünschenswert, allerdings ohne zusätzliches Personal nicht zu realisieren sei. Tiefergehende Beratungen zu einzelnen Anträgen sollten sinnvollerweise bei den zuständigen Dienststellen in den Fachreferaten erfolgen. Die Referate verständigten sich außerdem bereits vor zwei Jahren darauf, auf der Basis der im Jahr 2021 vorgesehenen Evaluierung des Stadtbezirksbudgets weiteren Handlungsbedarf abzustimmen.

Darüber hinaus bieten bereits heute verschiedene Einrichtungen, wie zum Beispiel die Förderstelle Bürgerschaftliches Engagement – FöBE, das Selbsthilfezentrum München, IBPro und auch das Netzwerk „MORGEN“ Beratungen zur Antragstellung an.

- **Leichter Überblick und Informationen über städtische Förderungen**

Diesen Überblick bieten wir bereits auf unserer Website

[https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Direktorium/Engagiert-Leben/Service\\_Unterstuetzung/Foerderung.html](https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Direktorium/Engagiert-Leben/Service_Unterstuetzung/Foerderung.html) und im Handbuch „Bürgerschaftliches

Engagement in München – Informationen und Wissenswertes“ an. Das Handbuch liegt in der Stadtinformation und in den Stadtbibliotheken aus und kann auch im Internet unter dem oben genannten Link herunter geladen werden. Eine aktualisierte Fassung wird voraussichtlich Ende diesen Jahres vorliegen.

- **Hinweise auf „München Dankt“ und die „Bayrische Ehrenamtskarte“**

Unter [www.muenchen.de/Engagiert-Leben](http://www.muenchen.de/Engagiert-Leben) sind alle Informationen zu den beiden Anerkennungsformen verlinkt. Von dort gelangt man auch zum Online-Formular, mit dem die Auszeichnungen beantragt werden können. Für Organisationen mit vielen Engagierten ist auch ein vereinfachtes Antragsverfahren nach Rücksprache möglich. Außerdem wird im Handbuch Bürgerschaftliches Engagement bereits auf „München dankt!“ hingewiesen. In der aktualisierten Fassung werden dann auch Informationen zur Bayerischen Ehrenamtskarte enthalten sein.

Die aktuell hohen Antragszahlen belegen den Erfolg der beiden Auszeichnungen. Aufgrund von begrenzten Personalkapazitäten bei der Sachbearbeitung und aufgrund der Einsparerfordernisse im Zuge der aktuellen Corona-Krise soll zunächst auf eine intensivere Öffentlichkeitsarbeit verzichtet werden.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 07615 des Bezirksausschusses 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 19.02.2020 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Robert Kotulek